

Abs: Thomas Bauer Barbara-Gignoux- Weg 20a Augsburg 86153

Kath. Kirchenstiftung St. Stephan Häder  
Spitalgasse 8

86424 Dinkelscherben

**Gutachterliche Stellungnahme zur Regelbaumkontrolle gemäß FLL,  
auf den Grundstücken:**

**Kirche und Friedhof Kirchplatz 1,2,3, 86424 Dinkelscherben, Fl.nr. 1**

**Friedhof Kirchplatz 1,2,3, 86424 Dinkelscherben, Fl.Nr. 655t2**

**Pfarrgarten Kirchplatz 5, 86424 Dinkelscherbe, Fl.Nr. 2**

**Tag der Begehung: 09.01.2024**

**Nächste Begehung: 2. Quartal 2025**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der oben genannte Ortstermin wurde zusammen mit Vertretern der Kirchenstiftung durchgeführt, um den Zustand des Baumbestandes zu überprüfen.

Auf oben genannten Grundstück befinden sich 14 Bäume, nachfolgendes Luftbild des Baumkatasters soll einen Überblick über das Grundstück und den Bestand bieten.

Fachliche Bewertung

Diese fachliche Bewertung soll das Ergebnis kurz zusammenfassen, sämtliche Detailinformationen finden sich in den Baumkontrollblättern. Bereits vor Ort wurden die Maßnahmen mit den Teilnehmern der Besichtigung abgestimmt und besprochen. Die Dringlichkeit wird mit Hilfe eines Ampelsystems dargestellt.

## Die visuelle Regelbaumkontrolle hat folgendes ergeben:

Es wurde eine Maßnahmenliste erstellt, in dem die weiteren Verkehrssicherheitsmaßnahmen pro Baum erläutert werden.

Maßnahmen, um die Verkehrssicherheit herzustellen:



### Maßnahmen-Liste

Stand: 01.2024

Kath. Kirchenstiftung St. Stephan Häder

Dipl.-Wirt.-Ing. (FH)  
**Thomas Bauer**  
Ihr Sachverständiger für Haus- und Kleingärten

Nr	Grünfläche	Baumart	Höhe	Kdm	Stdm	Maßnahmen Dringlichkeit hoch	Maßnahmen Dringlichkeit niedrig	Maßnahmen Dringlichkeit normal
01		Fagus sylvatica (Gemeine Buche)	20	15	92		eingehende Untersuchung Bohrwiderstandsmessung	Kronenpflege
09		Tilia sp. (Linde)	14	11	42			Totholzentfernung

## Eingehende Untersuchung mittels Bohrwiderstandsanalyse

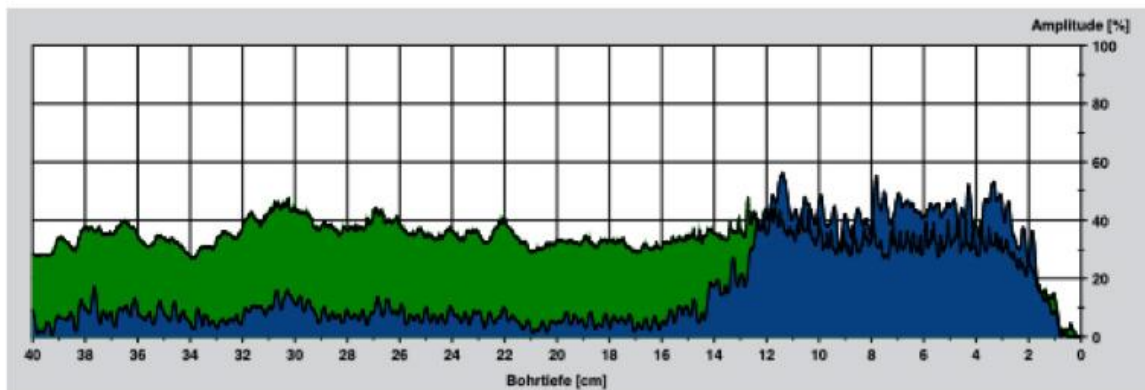
Es wurde im Rahmen der Regelbaumkontrolle festgestellt, dass ein bzw. mehrere Bäume z.B. eingeschränkte Vitalität, Höhlungen oder Pilzfruchtkörper aufweisen. Es ist wichtig, zu beurteilen, wie stark diese Schäden sind. Je größer die Schadbereiche sind, desto mehr ist in der Regel die Verkehrssicherheit eingeschränkt. Eine zuverlässige Beurteilung ist bei den ausgewählten Bäumen von außen nicht möglich da die Schäden sich im Baumstamm befinden. Um in jeden einzelnen Baum „hineinzuschauen“ kann der Baum mit Bohrwiderstandsmessungen untersucht werden. Problemstellen im Baum können so aufgezeigt werden.

In der Umgangssprache als Resi-Bohrgeräte bezeichnete Prüf- und Messgeräte, arbeiten nach dem Bohrwiderstandsmessprinzip. Sie arbeiten präzise und schnell. Mit einem geringem Messaufwand lassen sich aussagekräftige Informationen zu Strukturen, möglichen Schäden und Restwandstärken von Bäumen und Holzkonstruktionen ermitteln.

Nachfolgende Darstellung zeigt ein Beispiel des Herstellers zu dem Messergebnis.

### Beispiel 3: Esche mit Brandkrustenpilz

Die Vorschubkurve (blau) fällt ab 12,5 cm Bohrtiefe deutlich ab, während die Bohrkurve (grün) auf einem ähnlichen Amplitudenniveau verbleibt, welches zwischen 12 - 14 cm keinen weiteren Anstieg in der Messkurve aufweist.



#### Kosten Bohrwiderstandsanalyse

Aufgrund des Rahmenvertrages zur Baumkontrolle darf ich Ihnen deutlich vergünstigte Konditionen für diese eingehende Untersuchung einräumen. Da bereits ein Baumkataster vorhanden ist, können sämtliche Daten von zu untersuchenden Bäumen aus diesem übernommen werden, eine (Neu-) Aufnahme ist daher nicht erforderlich. Aus Kostengründen schlage ich vor, dass bei der nächsten Regelbaumkontrolle zusätzlich diese eingehende Untersuchung (Resi-Messung) durchgeführt wird. Bereits dadurch entstehen keine weiteren Anfahrtskosten, es fallen pro Baum somit nur die Kosten für die Gerätepauschale in Höhe von 90,00€ sowie die zusätzliche Zeit für die Messungen vor Ort, die Auswertung und Kurzdarstellung (beides ca. 1,5 Std.) in der Stellungnahme gemäß den Stundensätzen des Rahmenvertrags an. Die Kosten der Resi-Messung werden leider nicht von der Diözese Augsburg bezuschusst.

#### Ablauf Bohrwiderstandsanalyse

Bei der nächsten Terminvereinbarung zum Baumkontrolltermin bitten wir um Mitteilung, ob die Bohrwiderstandsmessung durchgeführt werden soll, damit ausreichend Zeit vorgesehen wird und das Messgerät mitgebracht wird.

Für weitere Rückfragen zur Bohrwiderstandsmessung stehen wir selbstverständlich zur Verfügung.



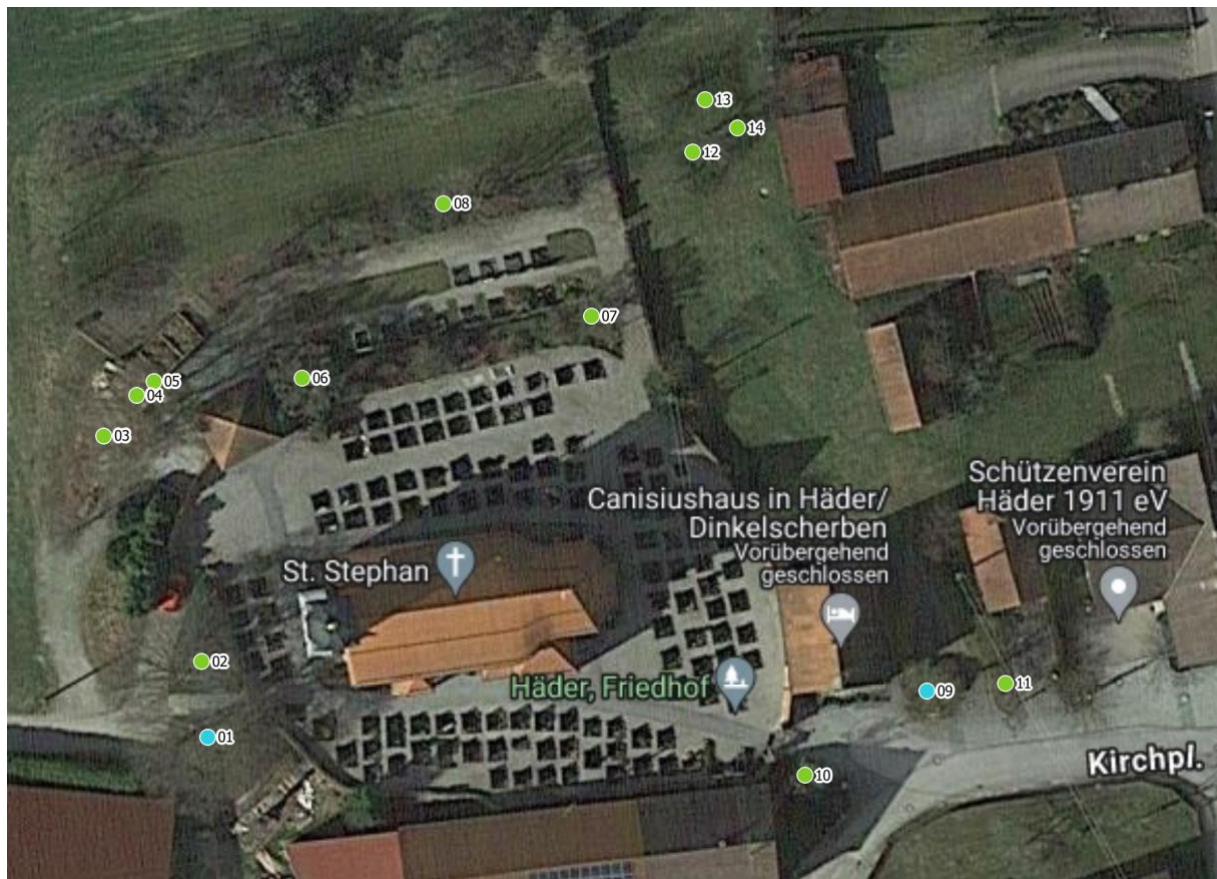
Bei dem übrigen Bäumen sind keine Maßnahmen erforderlich.

Diese Stellungnahme gibt die fachliche Verkehrsauffassung, die eine geringe Schwankungsbreite aufweist, wieder.

Augsburg, 22.01.2024

---

Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Thomas Bauer



Luftbild aus dem Kataster

Bei der Buche Nr. 01 wurden Pilzfruchtkörper vorgefunden, die bestimmt werden sollten.





Bild 2: Pilzfruchtkörper vor Ort



Bild 3: Untersuchung im Büro

Sachverständigenbüro:  
Telefon:  
E-Mail:  
Homepage:

Dipl. Wirt. Ing. (FH) Thomas Bauer  
0179/6664881  
[Thomas.Bauer@Gartenbewertung.de](mailto:Thomas.Bauer@Gartenbewertung.de)  
[www.Gartenbewertung.de](http://www.Gartenbewertung.de)

Es handelt sich um den Riesenporling (*Meripilus giganteus*) der häufig an Buche auftritt, aber auch bei Rosskastanie und Eiche. Der einjährige Fruchtkörper tritt zwischen Juni und November am Stammfuss, aber auch in größerer Entfernung zum Stamm, innerhalb der Baumscheibe auf. Junge Fruchtkörper sind zunächst Cremefarben, später verfärben sie sich braun bis dunkelbraun und werden matschig.

#### Besonderheit:

Im Bereich gepflegter, regelmäßig gemähter Grünanlagen werden die Pilzfruchtkörper häufig übermäht und sind dann nicht erkennbar.

#### Holzabbau:

Das Auftreten dieses Schwächeparasiten deutet auf zersetzte Wurzeln hin und weist somit auf eine Gefährdung der Standsicherheit hin.

In den meisten Fällen ruft ein Riesenporlingsbefall, aufgrund von Versorgungsstörungen, die das Pilzwachstum in den Leitbahnbereichen der befallenen Wurzeln verursacht hat, deutliche Reaktionen in der Krone hervor. Zunächst ist ein allmähliches Auslichten der Krone zu beobachten. Es beginnt damit, daß der Kronenmantel lichtdurchlässig wird. Danach setzt an verschiedenen Stellen Spitzendürre bzw. Totholzbildung im Feinstbereich ein und die Blattgröße verringert sich. Schließlich sterben die Bäume meist sehr rasch, d.h. innerhalb von ein bis zwei Vegetationsperioden, ab.

Bei deutlichen Kronenreaktionen ist die Lebenserwartung der befallenen Buchen nur noch gering.

Neben den Kronensymptomen ist auch der Rindenzustand der Wurzeln und Wurzelanläufe von Bedeutung. Solange die Rinde intakt ist, sind die oberflächlich erkennbaren Wurzelbereiche versorgt. Der Baum kann Zuwachs machen und den pilzbedingten Holzabbau zumindest teilweise kompensieren.

Wenn der Schadpilz schließlich in die oberflächennahen Wurzeln eindringt, treten Rißbildungen und Absterbeerscheinungen in der Rinde auf. Häufig wird dann die geschädigte und geschwächte Rinde sekundär durch schwache Folgeparasiten besiedelt.

In dieser Phase des Befalls sind die tieferliegenden Wurzeln bereits weitgehend abgebaut. Deshalb werden mit der Ausdehnung des Pilzes in die oberen Wurzeln die letzten für die Versorgung und die Statik relevanten Wurzelbereiche zerstört. Die beschriebenen Rindensymptome zeigen daher das Ende des Baumlebens an.